

VOGUE

DEUTSCH

07/08/2021
JULI/AUGUST
€ 8,-
DEUTSCHLAND
€ 8,- ÖSTERREICH
SFR 13,- SCHWEIZ

MIT HERZ & SEELE:
EIN HEFT ÜBER
HANDWERK
VON COUTURE
BIS CUISINE

COLLECTOR'S
ISSUE





Mykita Die Brillenmarke wurde 2003 in Berlin gegründet und ist benannt nach ihrem ersten Produktionsort, einer ehemaligen Kindertagesstätte. Weltberühmt wurde sie, als Sarah Jessica Parker das goldverspiegelte Modell „Franz“ in „Sex and the City 2“ trug. Mykita entwickelte ein visionäres Herstellungsverfahren, das Schrauben durch einfache Steckverbindungen ersetzt. Die Brillen sind deshalb besonders anpassungsfähig. Jetzt hat ein Modell sogar die politische Bühne betreten: das Modell „Lahti“ mit Kamala Harris. LR



MESSER WERK In einer rustikalen Schmiede im Chiemgau entstehen Ausnahmемesser im offenen Feuer wie zu Urzeiten. Messer Werk wurde 2004 von Luca Distler und Florian Pichler gegründet, fertigt auf Bestellung und liefert in die ganze Welt. Das beginnt bei Jagdmessern und Klappmessern mit Griff aus Kamelknochen und endet bei Präzisionsteilen für Sterneköche, „so scharf, dass man damit ein Haar spalten könnte“. KH



Nomos Glashütte Seit 1990 gibt es das Unternehmen, seit 2005 werden nur noch eigens gefertigte Uhrenwerke verbaut. Die reduzierten Modelle (z. B. „Orion“ oder „Tangente“) gewannen über 150 Designpreise, zuletzt den Green Good Design Award für nachhaltige Produktentwicklung. 2018 wurde Nomos Glashütte als erste nicht Schweizer Marke nach A. Lange & Söhne beim Grand Prix d'Horlogerie de Genève ausgezeichnet. DB